



Sammlung Theaterzettel

Hans Huckebein

Blumenthal, Oscar

1905-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Dienstag, den 17. Oktober 1905.

2. Volks-Vorstellung: Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Martin Hallerstädt	Alexander Kökert.
Hildegard seine Frau	Toni Wittels.
Waldemar Knauer, ihr Vater	Emil Hecht.
Mathilde, seine Frau	Julie Sanden.
Martha Wendel	Ella Eckelmann.
Tobias Krack	Karl Neumann-Hoditz.
Boris Mensky	Hans Godeck.
Lindmüller	Karl Ernst.
Dietz, Buchhalter	Richard Eichrodt.
Emma, Hausmädchen	Elise de Lank.

Ort: Berlin, Zeit: 1897.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Numerierte Plätze.		Loge III. Rang Mk. 1.— per Plat	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	1,50 „ „	Stehplatz im Parket	Mk. 1.20 per Plat
Reserveloge III. R5ng	1.— „ „	Stehpaterre	—70 „ „
Parterreloge	2.— „ „	Prosceniumsloge 3. Rang	—70 „ „
Loge I. Rang	2.— „ „	Galerieloge	—40 „ „
Loge II. Rang	1,50 „ „	Galerie	—20 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassapreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 18. Oktober 1905. Im Hoftheater. 11. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.